



Danke Gott dafür, dass er alles gemacht hat !



Zielgedanke: Wir wollen Gott danken, weil er uns so reich beschenkt hat.



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Schön dass du da bist“
- **Clown** *Clown schüttelt Gefäß*

Pit: Was machst Du denn?
Clown: Ich bastele mir eine Uhr!
Pit: Was, wie soll denn das gehen?
Clown: *schüttet Metallteile aus:* Na, ich habe hier die „Zutaten“ und die tue ich hier rein und dann schüttel ich und warte.
Pit: Und da soll dann eine Uhr rauskommen?
Clown: Na klar, dass hat doch am Anfang auch so funktioniert: erst hat's geknallt und dann war das ganze Zeug da und weil wir lange genug gewartet haben gibt es jetzt Elefanten und Menschen und auch Uhren. Also schüttel ich weiter und warte bis da eben eine Uhr rauskommt.
Pit: Na, dann versuch mal weiter... Hihi!
- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)
- **Spiele** Brezelwettessen: Auf einer Leine werden 8 kleine Salzbrezel aufgefädelt und je 4 auf beide Seiten geschoben. Ein Junge und ein Mädchen sollen um die Wette ihre 4 Brezeln von der Leine futtern. Dabei müssen die Hände auf dem Rücken bleiben. Die Leine wird ungefähr auf „Nasenhöhe“ gehalten. Wer zuerst seine 4 Brezeln gegessen hat, gewinnt.



Clown



Spiele



„Kartoffeln legen“: Es werden ein Junge und ein Mädchen ausgesucht, die jeweils eine Kartoffel bekommen, die sie zwischen die Beine klemmen. Sie versuchen nun, die Kartoffel um die Wette ohne Hilfe der Hände in einen Behälter zu legen. Davor müssen sie jedoch eine bestimmte Strecke laufen (um den gegnerischen Kegel o.ä.).



- **Lieder** „Wir werfen uns´re Sorgen“
„Ich seh nichts“
 - **Ermahnung** (Regel wiederholen, zum Zuhören animieren)
 - **Puppentheater** HELLERBERGGÄNG: „Der Erfinder-Wettbewerb“
-

- **Geschichte/Botschaft:**

Öko-Bäuerin: Hertha Heustadel; mit Mistgabel! Ticks: ekelt sich vor nichts, gekochte Kartoffel in der Tasche zum Händewärmen und Essen



Bäuerin erklärt erschöpft Schöpfung:

„Ich habe 6 Tage gearbeitet, um den neuen Schafstall herzurichten! Meine ganzen Schafe kriegen nämlich gerade Lämmchen. Ich freu mich, wenn sie dann alle da sind und ich bin immer froh, wenn ich denen was Gutes tun kann. Manchmal ist das aber auch anstrengend.

Aber Gott hat sich ja auch angestrengt, als er alles gemacht hat.

Im Folgendem alle Gegenstände auf einem Tisch aufbauen

*Am Anfang staubig und dreckig... alles durcheinander! -> **Dreck, Staub***

*Als nächstes hat Gott gesagt: Jetzt brauchen wir erstmal Licht! -> **Stehlampe***

= erster Tag

*Abend-Morgen (dabei wird das Licht der Stehlampe an- und ausgeschaltet):
nächster Tag*

*Dann hat Himmel und Erde gemacht -> **blaues Tuch kann von Kindern hinter dem Tisch gehalten werden***

= zweiter Tag

*Wasser, Meere und Blumen -> **Vasen/ Schale & Blumen***

= dritter Tag

*Sonne, Mond und Sterne -> **Lichterkette oder Papiersterne an blaues Tuch; Sonne, Mond aus Papier***

= vierter Tag

*Fische und Vögel -> **Plastefisch in Schale/ Papier-Vögel an blaues Tuch***

= fünfter Tag

*alle anderen Tiere und ... MENSCH -> **Spielzeugtiere/ Ken & Barbie***
= sechster

Als Gott alles gemacht hat, hat er ausgeruht!

= siebter Tag

Sohn kommt: „Hallo Mama! Was hast Du denn gemacht?“

Hertha: „Ich habe den Kindern gerade erklärt, wie Gott die Erde gemacht hat.“

Sohn: „Schöpfung ist Blödsinn! In Schule gelernt, wir stammen vom Affen ab. Es hat Peng gemacht und dann war alles da!“

Bäuerin begründet:

„Was braucht man um so einen Tisch zu machen?“

Sohn: „ähhhm.. Holz?“

Bäuerin: „Ich erklär Dir das mal: Holz + Zeit + Kraft + Intelligenz (Finger an Arm und Kopf)

Und bei dem Hänger/ Bühne war das auch so. Da haben die hier vom Kidsclub auch nicht bloß Holz/Farbe gebraucht, sondern auch Zeit und Kraft und Intelligenz!

Und als Du Dein Modellflugzeug zusammengebaut hast, was hast du da gebraucht?“

Sohn: „Äh, Leim und Kraft, aber auch Zeit und ... wie heißt das Wort? Ich musste halt auch denken!“

Bäuerin: „Und was braucht man um einen Menschen zu machen?“

Sohn: „Zeit und... hmm“

Bäuerin: „Also ich denke, alles was funktioniert, da braucht es jemanden, der vorneweg genau drüber nachdenkt. Und beim Menschen, da hat sich Gott vorneweg genaue Gedanken gemacht, damit das auch alles so gut funktioniert mit Nase, Mund, Augen...“

Und was sagt man, wenn man etwas beschenkt bekommt ...?“

Alle: „DANKE !!!“

▪ **Anwendung und Merkvers**

Gott hat Dich gemacht, weil er Freunde haben wollte und uns beschenken will.

Clown sitzt auf Stuhl und bekommt schweigend vom Erzähler verschiedene Geschenke überreicht (immer eins). Immer wenn Erzähler von einem Geschenk spricht, bekommt der Clown eins, ohne jedoch „Danke“ zu sagen.



Erzähler: „Gott schenkt uns z.B. Augen. Und was sagt man?“ Oh, der Clown, weiß nicht, was man sagt, wenn man was geschenkt bekommt. Da müsst Ihr Kinder mal bisschen helfen! Was sagt man denn? ... Genau! Also, wenn ich dem Stoffi ein Geschenk gebe und er nicht weiß, was er sagen soll, dann rufen wir alle gemeinsam laut:.....

Alle: „DANKE!!!!“

Erzähler: „Gott schenkt uns tolle Berge. Und was sagt man?“

Alle: „DANKE!!!!“

Erzähler: „Gott schenkt uns Flüsse und Seen zum Baden gehen! Und was sagt man?“

Alle: „DANKE!!!!“

Erzähler: „Gott schenkt uns Zähne zum beißen? Und was sagt man?“

Alle: „DANKE!!!!“

Erzähler: „Genau! Und deshalb wollen wir jetzt auch ein total geniales Danke-Lied singen!“

- **Lied:** „Danke, dankeschön“
- **Aufruf und Segen**